



## Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung  
Mittwoch, 11. November 2015, 9.30 Uhr  
Marie-Elisabeth-Lüders-Haus, Anhörungssaal 3.101  
Öffentliche Anhörung zum Thema "Novellierung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses"  
Weitere Informationen zur Sitzung finden Sie unter: [http://www.bundestag.de/blob/394402/968058cabb299af475747c016d412f27/to\\_47-sitzung-data.pdf](http://www.bundestag.de/blob/394402/968058cabb299af475747c016d412f27/to_47-sitzung-data.pdf)  
Gäste der Anhörung werden gebeten, sich vorab beim Ausschusssekretariat mit vollständigem Namen und Geburtsdatum unter [bildungundforschung@bundestag.de](mailto:bildungundforschung@bundestag.de) anzumelden.  
Die Sitzung wird live im Internet unter [www.bundestag.de](http://www.bundestag.de) und auf mobilen Endgeräten übertragen. Am Folgetag ist sie unter [www.bundestag.de/mediathek](http://www.bundestag.de/mediathek) abrufbar.  
Alle Medienvertreter benötigen zum Betreten der Gebäude des Deutschen Bundestages eine Akkreditierung der Pressestelle.  
Bild- und Tonberichterstatter werden gebeten, sich beim Pressereferat (Telefon: +49 30 227-32929 oder 32924) anzumelden.  
Bitte im Sitzungssaal Mobiltelefone ausschalten.  
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)  
Stresemannstraße 128 - 130  
10117 Berlin  
Telefon: 030 18 305-0  
Telefax: 030 18 305-2044  
Mail: [presse@bmub.bund.de](mailto:presse@bmub.bund.de)

### Pressekontakt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

10117 Berlin

[presse@bmub.bund.de](mailto:presse@bmub.bund.de)

### Firmenkontakt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

10117 Berlin

[presse@bmub.bund.de](mailto:presse@bmub.bund.de)

Zum Geschäftsbereich des Bundesumweltministeriums gehören drei Bundesämter mit zusammen mehr als 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: das Umweltbundesamt, das Bundesamt für Naturschutz sowie das Bundesamt für Strahlenschutz. Darüber hinaus wird das Ministerium in Form von Gutachten und Stellungnahmen von mehreren unabhängigen Sachverständigengremien beraten. Die wichtigsten Beratungsgremien sind der Rat von Sachverständigen für Umweltfragen und der Wissenschaftliche Beirat Globale Umweltveränderungen.